



Auslegung zu: Im Garten Gethsemane

Hast du dir schon mal etwas ganz sehr gewünscht? Zum Geburtstag, oder zu Weihnachten? Du hast es allen gesagt: Den Eltern, den Großeltern, deinen Paten. Du hast gewartet und dich schon drauf gefreut. Und dann: dann hast du nicht bekommen, was du dir gewünscht hast.

Wie ging es dir dann? Sicher warst du enttäuscht. Vielleicht hast du gedacht: Die Eltern haben dich vergessen. Oder: sie haben dich nicht richtig lieb. Es war dir doch so wichtig!

Ganz bestimmt gibt es aber auch Kinder unter euch, die haben sich schon mal von Gott etwas gewünscht. Dafür haben sie gebetet: Zum Beispiel, dass die Eltern sich nicht so viel streiten. Oder dass die Familie doch nicht umziehen muss. Oder dass die Mama wieder gesund wird.

Und dann: dann ist nicht passiert, wofür ihr so sehr gebetet habt.

Auch ich bete manchmal für Dinge, die mir sehr wichtig sind. Und wenn das trotzdem nicht passiert?

Dann bin ich enttäuscht: Warum tut Gott nichts? Warum hilft er nicht? Hat er mich vergessen? Hört er mir überhaupt zu? Manchmal kommt auch der Gedanke: Vielleicht gibt es Gott ja gar nicht?

Jesus hat auch einen ganz dringenden Wunsch: er hat nämlich sehr große Angst. Er weiß und spürt: Da kommt etwas ganz Schlimmes auf ihn zu. Vielleicht weiß er noch nicht genau, was. Aber auf jeden Fall hat er Angst. Er fürchtet sich richtig doll. Und er betet: „Bitte, Gott, du kannst das alles noch ändern! Ich will nicht leiden müssen!“.

Doch damit ist das Gebet von Jesus noch nicht zu Ende. Er betet: „Trotzdem soll nicht das eintreten, was ich mir wünsche, sondern das, was du willst.“ Jesus weiß, dass Gott, der Vater, seinen Weg kennt. Dass Gott genau sieht, was richtig ist. So kann er auch das akzeptieren, was er eigentlich gar nicht haben möchte in seinem Leben: Die Angst, die Schmerzen, das Alleine-sein. Und sogar den Tod.

Nicht einmal seine Freunde sind jetzt für ihn da, wo er sie doch so dringend bräuchte. Jesus ist allein. Er geht diesen schweren Weg, Er tut das, was Gott will, obwohl er sich lieber etwas anderes gewünscht hätte.

Gottes Wille soll geschehen. Auch in meinem Leben. Und auch in deinem Leben?

Das ist jedenfalls nicht immer einfach.

Amen